

Information zur Datenverarbeitung

EINLEITUNG

Das Hévíz-Heilbad und St. Andreas Rheumakrankenhaus (Vertreter: Dr. Attila Kvarda, Klinikdirektor, Steuernummer: 15813729-2-20, Sitz: H-8380 Hévíz, Dr. Schulhof Vilmos sétány 1), (in dieser Information im Weiteren: Hotel, Einrichtung, Verantwortlicher) veröffentlicht die folgende Informationen:

Laut VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) erteilen wir folgende Auskunft.

Diese Information zur Datenverarbeitung regelt die Verarbeitung der folgenden Seiten:

www.hotelspaheviz.hu

Diese Information zur Datenverarbeitung ist auf folgenden Seiten abrufbar: <http://hotelspaheviz.hu/adatvedelem>

Die Änderungen der Information treten durch Veröffentlichung bei der oben genannten Adresse in Kraft.

Registernummern der Datenverarbeitung:

NAIH-114673/2017., NAIH-114280/2017.

VERANTWORTLICHER UND SEINE KONTAKTDATEN:

Name: Hévíz-Heilbad und St. Andreas Rheumakrankenhaus

Sitz: H-8380 Hévíz, Dr. Schulhof Vilmos sétány 1.

E-Mail: hotel@spaheviz.hu, info@spaheviz.hu

Telefon: +36 83 501 708

Fax: +36 83 340 587

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

1. „Personenbezogene Daten“ alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden: „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.
2. „Verarbeitung“: jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführter Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung;
3. „Verantwortlicher“ die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet; sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden;
4. „Auftragsverarbeiter“ eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet;
5. „Empfänger“ eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger; die Verarbeitung dieser Daten durch die genannten Behörden erfolgt im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften gemäß den Zwecken der Verarbeitung.
6. „Einwilligung der betroffenen Person“: jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist;
7. „Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten“ eine Verletzung der Sicherheit, die, ob unbeabsichtigt oder unrechtmäßig, zur Vernichtung, zum Verlust, zur Veränderung, oder zur unbefugten Offenlegung von beziehungsweise zum unbefugten Zugang zu personenbezo-

genen Daten führt, die übermittelt, gespeichert oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden.

GRUNDSÄTZE FÜR DIE VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Personenbezogene Daten müssen

- a) auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden („Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz“);
- b) für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden; eine Weiterverarbeitung für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gilt gemäß Artikel 89 Absatz 1 nicht als unvereinbar mit den ursprünglichen Zwecken („Zweckbindung“);
- c) dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein („Datenminimierung“);
- d) sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden („Richtigkeit“);
- e) in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist; personenbezogene Daten dürfen länger gespeichert werden, soweit die personenbezogenen Daten vorbehaltlich der Durchführung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, die von dieser Verordnung zum Schutz der Rechte und Freiheiten der betroffenen Person gefordert werden, ausschließlich für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke oder für wissenschaftliche und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Artikel 89 Absatz 1 verarbeitet werden („Speicherbegrenzung“);
- f) in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“).

Der Verantwortliche ist für die Einhaltung des oben Dargelegten verantwortlich und muss dessen Einhaltung nachweisen können („Rechenschaftspflicht“).

DATENVERARBEITUNGEN

HOTELBUCHUNG UND ANFRAGE

1. Tatsache der Datenerhebung, Kreis der verarbeiteten Daten und Zweck der Verarbeitung:

Personenbezogene Daten	Zweck der Verarbeitung
Vor- und Nachname	Wird zur Kontaktaufnahme, zur Buchung und zur Ausstellung einer ordnungsgemäßen Rechnung benötigt.
E-Mail Adresse:	Kontakthaltung zur Mitteilung der Buchungsinformationen.
Telefonnummer	Kontakthaltung zur effizienteren Abstimmung von Fragen der Buchung und Rechnungsstellung.
Rechnungsname und Rechnungsadresse	Ausstellung der ordnungsgemäßen Rechnung bzw. Abschluss des Vertrags, Bestimmung und Änderung seines Inhalts, Verfolgen seiner Erfüllung, Fakturierung der dabei anfallenden Gebühren und Geltendmachung der damit verbundenen Forderungen.
Buchungsdaten (Datum und Uhrzeit, Datum der Ankunft, Abreisedatum, Anzahl der Erwachsenen, Anzahl der Kinder, Alter der Kinder, Art der Verpflegung und Zimmertyp)	Daten, die die Buchung möglich machen.
Zeitpunkt der Buchung bzw. Anfrage	Durchführung einer technischen Operation.
IP-Adresse bei der Buchung bzw. Anfrage	Durchführung einer technischen Operation.

Es ist nicht notwendig, dass die E-Mail-Adresse personenbezogene Daten enthält.

2. Kreis der betroffenen Personen: alle Personen, die über die Website (eventuell auch per Post, per Fax oder persönlich) buchen.
3. Dauer der Datenverarbeitung und Frist für die Löschung der Daten: Nach Beantwortung der Anfrage durch den Benutzer werden die Daten sofort gelöscht, wenn kein Zimmer gebucht wird (in diesem Fall darf der Verantwortliche ihm nicht einmal mehr einen Newsletter schicken). Wenn der Benutzer im System des Dienstleisters ein Zimmer gebucht hat, kommt dadurch ein Vertrag zustande. Im Hinblick auf diesen Vertrag liegt die Frist

für die Löschung personenbezogener Daten im Falle von Buchhaltungsdokumenten bei 8 Jahren (aufgrund von § 169 Abs. 2 des Gesetzes Nr. C von 2000 über die Rechnungslegung).

4. Empfänger von personenbezogenen Daten: Empfänger von personenbezogenen Daten sind nur Personen, die diese Informationen kennen müssen, um ihre Arbeit auszuführen und ihren Verantwortungsbereich zu erfüllen.
5. Mögliche Verantwortliche, die berechtigt sind, die Daten kennen zu lernen: personenbezogene Daten können von den Verkaufs- und Marketingmitarbeitern des Verantwortlichen unter Beachtung der oben dargelegten Grundsätze verarbeitet werden. Das Hotel kann Ihre personenbezogenen Daten an verbundene Dienstleister weitergeben, die es für die Verarbeitung einsetzt. Diese verbundenen Dienstleister verpflichtet das Hotel, die erhaltenen Daten vertraulich und sicher zu verarbeiten, und sie verwenden die personenbezogenen Daten ausschließlich für die gewünschten Dienste.

Von der Einrichtung werden Ihre personenbezogenen Daten nicht verkauft, nicht vermietet und ohne Ihre Einwilligung nicht an Dritte übermittelt, außer bei Rechts- und Verwaltungsverfahren zur Einhaltung der einschlägigen Gesetze oder zum Schutz der Rechte der Einrichtung oder des Eigentums des Ungarischen Staates.

6. Rechte der betroffenen Personen in Verbindung mit der Datenverarbeitung:
 - Die betroffene Person kann vom Verantwortlichen eine Auskunft über die auf sie bezogenen personenbezogenen Daten (Auskunftsrecht),
 - deren Berichtigung (Recht auf Berichtigung),
 - deren Löschung (Recht auf Vergessenwerden) oder
 - eine Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten (Recht auf Einschränkung der Verarbeitung) fordern und
 - die betroffene Person hat dabei das Recht, die auf sie bezogenen personenbezogenen Daten, die sie dem Verantwortlichen zur Verfügung gestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten; außerdem hat sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen zu übermitteln (Recht auf Datenübertragbarkeit),
 - sie kann gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum gegebenen Zweck Widerspruch einlegen (Widerspruchsrecht),
 - des Weiteren hat die betroffene Person das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen.
7. Sie können die Auskunft über die personenbezogenen Daten bzw. deren Löschung bzw. Änderung oder eine Einschränkung ihrer Verarbeitung, die Übertragbarkeit der Daten und den Widerspruch gegen die Verarbeitung

auf folgende Art und Weise beantragen:

- per Post unter der Adresse: H-8380 Hévíz, Dr. Schulhof Vilmos sétány 1.
 - per E-Mail unter der E-Mail-Adresse: hotel@spaheviz.hu oder info@spaheviz.hu,
 - per Telefon: +36 83 501 708.
8. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: die Einwilligung der betroffenen Person, Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO, § 5 Abs. 1 Buchstabe a InfoprG bzw. § 13/A Abs. 3 des Gesetzes Nr. CVIII von 2001 über die bestimmten Aspekte von elektronischen Handelsdienstleistungen und Dienstleistungen in Verbindung mit der Informationsgesellschaft (im Folgenden: E-HandelsG).
 9. Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass
 - die Datenverwaltung auf Ihrer Einwilligung beruht,
 - Sie bei uns personenbezogene Daten angeben müssen, damit wir die Buchung vornehmen können,
 - ein Ausbleiben der Datenleistung zur Folge hat, dass wir Ihre Buchung oder Anfrage nach einem Angebot nicht aufarbeiten können.

INANSPRUCHNAHME VON THERAPEUTISCHEN LEISTUNGEN

1. Tatsache der Datenerhebung, Kreis der verarbeiteten Daten und Zweck der Verarbeitung:

Personenbezogene Daten	Zwecke der Datenverarbeitung
Vor- und Nachname	Kontaktaufnahme.
E-Mail Adresse	Kontakthaltung.
Telefonnummer	Kontakthaltung, effizientere Abstimmung von Fragen der Buchung.
Daten zum Gesundheitszustand (Alter, Krankheiten, Anamnese)	Ermöglichung der Leistung.
Zeitpunkt der Buchung	Durchführung einer technischen Operation.
In Anspruch genommene Leistungen	Durchführung einer technischen Operation.

Es ist nicht notwendig, dass die E-Mail-Adresse personenbezogene Daten enthält.

2. Kreis der Betroffenen: alle betroffenen Personen, die therapeutische Leistungen in Anspruch nehmen.
3. Dauer der Datenverarbeitung und Frist für die Löschung der Daten: die Datenverarbeitung dauert bis zum Ende der Frist.

4. Mögliche Verantwortliche, die berechtigt sind, die Daten kennen zu lernen, und Empfänger der personenbezogenen Daten: personenbezogene Daten dürfen von den in der Therapieabteilung und an der Rezeption tätigen Mitarbeitern des Verantwortlichen unter Beachtung der oben dargelegten Grundsätze verarbeitet werden.
5. Rechte der betroffenen Personen in Verbindung mit der Datenverarbeitung:
 - Die betroffene Person kann vom Verantwortlichen eine Auskunft über die auf sie bezogenen personenbezogenen Daten, deren Berichtigung bzw. Löschung oder eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten fordern und
 - sie kann gegen eine solche Verarbeitung der personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen bzw.
 - die betroffene Person hat das Recht auf Datenübertragbarkeit und jederzeit das Recht auf Widerruf ihrer Einwilligung.
6. Sie können die Auskunft über die personenbezogenen Daten bzw. deren Löschung bzw. Änderung oder eine Einschränkung ihrer Verarbeitung, die Übertragbarkeit der Daten und den Widerspruch gegen die Verarbeitung auf folgende Art und Weise beantragen:
 - per Post unter der Adresse: H-8380 Hévíz, Dr. Schulhof Vilmos sétány 1.
 - per E-Mail unter der E-Mail-Adresse: hotel@spaheviz.hu,
 - per Telefon: +36 36 515 803.
7. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung die Einwilligung der betroffenen Person, Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO, § 5 Abs. 1 Buchstabe a InfoprG bzw. § 13/A Abs. 3 des Gesetzes Nr. CVIII von 2001 über bestimmte Aspekte von elektronischen Handelsdiensten und Diensten in Verbindung mit der Informationsgesellschaft (im Folgenden: E-HandelsG):

Der Diensteanbieter darf zur Gewährung der Dienstleistung die personenbezogenen Daten verwalten, die zur Gewährung der Dienstleistung technisch unbedingt erforderlich sind. Der Diensteanbieter muss bei einer Übereinstimmung der sonstigen Bedingungen die bei der Gewährung von Diensten der Informationsgesellschaft angewandten Mittel so auswählen und in jedem Fall so betreiben, dass eine Verwaltung personenbezogener Daten nur erfolgt, wenn das zur Gewährung der Dienstleistung und zur Erfüllung der in diesem Gesetz festgelegten sonstigen Ziele unbedingt notwendig ist, doch auch dann nur im erforderlichen Umfang und für eine entsprechende Zeit.

8. Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass
 - die Datenverwaltung auf Ihrer Einwilligung beruht,
 - Sie bei uns personenbezogene Daten angeben müssen, damit wir die Buchung vornehmen können,

- ein Ausbleiben der Datenleistung zur Folge hat, dass wir Ihre Buchung nicht aufarbeiten können.

BEAUFTRAGTE AUFTRAGSVERARBEITER

Hosting-Provider

1. Vom Auftragsverarbeiter ausgeführte Tätigkeit: Hosting-Service
2. Name und Kontaktinformationen des Auftragsverarbeiters:
Morgens Design Kft.
8800 Nagykanizsa, Csányi László u. 2
Handelsregisternummer: 10-09-035946
30-648-0047
3. Tatsache der Datenverarbeitung und Kreis der verarbeiteten Daten: alle von der betroffenen Person angegebenen personenbezogenen Daten.
4. Kreis der betroffenen Personen: alle betroffenen Personen, die diese Website nutzen.
5. Zweck der Datenverarbeitung: Zugang zur Website ermöglichen und eine entsprechende Betreuung der Website.
6. Dauer der Datenverarbeitung und Frist für die Löschung der Daten: sofort mit der Löschung der Registrierung.
7. Rechtsgrundlage der Auftragsverarbeitung die Einwilligung der betroffenen Person, § 5 Abs. 1 Buchstabe a InfoprG, Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO bzw. § 13/A Abs. 3 des Gesetzes Nr. CVIII von 2001 über bestimmte Aspekte von elektronischen Handelsdiensten und Diensten in Verbindung mit der Informationsgesellschaft.

VERWENDUNG VON GOOGLE ANALYTICS

1. Diese Website nutzt Google Analytics, den Webanalyse-dienst der Google Inc. („Google“). Google Analytics verwendet sog. „Cookies“, kleine Textdateien, die auf Ihrem Computer gespeichert werden, um bei der Analyse der von den Nutzern besuchten Webseite zu helfen.
2. Informationen, die durch Cookies in Verbindung mit einer vom Benutzer verwendeten Website generiert werden, gelangen in der Regel auf einen Server von Google in den USA und werden dort gespeichert. Mit der Aktivierung der IP-Anonymisierung auf einer Website hat Google die IP-Adresse des Nutzers in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder in anderen Teilnehmerstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zuvor gekürzt.

3. Nur in Ausnahmefällen wird die gesamte IP-Adresse an den Server von Google in den USA geschickt und dort gekürzt. Im Auftrag des Betreibers dieser Website wird Google diese Informationen dafür nutzen, um zu bewerten, wie der Nutzer die Website genutzt hat, und dem Betreiber der Website Berichte über die Aktivitäten der Website zu melden und zusätzliche Leistungen in Verbindung mit der Website- und Internetnutzung zu erbringen.
4. Im Rahmen von Google Analytics werden die durch den Browser des Nutzers übertragene IP-Adresse nicht mit anderen Google-Daten zusammengeführt. Das Speichern von Cookies kann verhindert werden, indem der Nutzer die Einstellungen des Browsers entsprechend vornimmt, doch weisen wir darauf hin, dass es in diesem Fall vorkommen kann, dass nicht alle Funktionen dieser Website vollständig genutzt werden können. Sie können auch verhindern, dass Google Cookie-Daten (einschließlich der IP-Adresse) in Verbindung mit der Website-Nutzung des Nutzers sammelt und verarbeitet, indem Sie das Browser-Plug-in herunterladen und installieren, das unter folgendem Link verfügbar ist. <https://tools.google.com/dlpage/gaoptout?hl=hu>

Für weitere Informationen, besuchen Sie den folgenden Link: <https://support.google.com/analytics/answer/6004245>

NEWSLETTER UND PR-MASSNAHMEN

1. Nach § 6 des Gesetzes Nr. XLVIII von 2008 über die grundlegenden Bedingungen und einzelnen Beschränkungen der kommerziellen Werbetätigkeit kann der Nutzer im Voraus und ausdrücklich seine Zustimmung erteilen, dass der Dienstleister ihn mit seinen Werbeangeboten und anderen Sendungen aufsuchen kann.
2. Darüber hinaus kann der Gast (Nutzer) unter Einhaltung der Bestimmungen dieser Information seine Zustimmung erteilen, dass der Dienstleister seine zur Übermittlung von Werbeangeboten benötigten personenbezogenen Daten verarbeitet.
3. Der Dienstleister sendet keine unerwünschten Werbemessages und der Nutzer darf sich ohne Einschränkung oder Begründung kostenlos vom Zusenden der Angebote abmelden. In diesem Fall löscht der Dienstleister alle – zur Zusendung der Werbemessages benötigten – personenbezogenen Daten des Nutzers aus seinem Register und sucht den Nutzer mit keinen weiteren Werbeangeboten auf. Der Nutzer kann sich von solchen Werbungen abmelden, indem er auf den Link in der Nachricht klickt.
4. Tatsache der Datenerhebung, Kreis der verarbeiteten Daten und Zweck der Verarbeitung:

Personenbezogene Daten	Zwecke der Datenverarbeitung
Name und E-Mail Adresse	Identifikation und Abonnieren der Newsletters ermöglichen.
Zeitpunkt des Abonnements	Durchführung einer technischen Operation.
IP-Adresse bei der Anmeldung	Durchführung einer technischen Operation.

5. Betroffener Personenkreis: alle Abonnenten, die sich für die Newsletter angemeldet haben.
6. Zweck der Datenverarbeitung: Zusenden von elektronischen Nachrichten mit Werbung (E-Mail, SMS, Push-Nachrichten) an die betreffende Person, Auskunftsgewährung über aktuelle Informationen, Produkte, Aktionen, neue Funktionen usw.
7. Dauer der Datenverarbeitung: Frist für die Löschung der Daten: bis zum Widerruf der Einwilligungserklärung, d. h. die Datenverarbeitung dauern bis zur Abmeldung.
8. Mögliche Verantwortliche, die berechtigt sind, die Daten kennen zu lernen, und Empfänger der personenbezogenen Daten: personenbezogene Daten dürfen von den Verkaufs- und Marketingmitarbeitern des Verantwortlichen unter Beachtung der oben dargelegten Grundsätze verarbeitet werden.
9. Rechte der betroffenen Personen in Verbindung mit der Datenverarbeitung:
 - Die betroffene Person kann vom Verantwortlichen
 - eine Auskunft über die auf sie bezogenen personenbezogenen Daten (Auskunftsrecht),
 - deren Berichtigung (Recht auf Berichtigung),
 - deren Löschung (Recht auf Vergessenwerden) oder
 - eine Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten (Recht auf Einschränkung der Verarbeitung) fordern und
 - die betroffene Person hat das Recht, die auf sie bezogenen personenbezogenen Daten, die sie dem Verantwortlichen zur Verfügung gestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten; außerdem hat sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen zu übermitteln (Recht auf Datenübertragbarkeit),
 - sie kann gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum gegebenen Zweck Widerspruch einlegen (Widerspruchsrecht),
 - des Weiteren hat die betroffene Person das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen.
10. Sie können die Auskunft über die personenbezogenen

- Daten bzw. deren Löschung bzw. Änderung oder eine Einschränkung ihrer Verarbeitung, die Übertragbarkeit der Daten und den Widerspruch gegen die Verarbeitung auf folgende Art und Weise beantragen:
- per Post unter der Adresse: H-8380 Hévíz, Dr. Schulhof Vilmos sétány 1.
 - per E-Mail unter der E-Mail-Adresse: info@spaheviz.hu oder hotel@spaheviz.hu,
 - per Telefon: +36 83 501 708.

11. Die betroffene Person kann sich jederzeit kostenlos von den Newsletters abmelden.

12. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: die Einwilligung der betroffenen Person, Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO, § 5 Abs. 1 Buchstabe a InfoprG und § 6 Abs. 5 des Gesetzes Nr. XLVIII von 2008 über die grundlegenden Bedingungen und einzelnen Beschränkungen der kommerziellen Werbetätigkeit:

Der Werbeauftraggeber, die Werbeagentur bzw. die Werbeträgerfirma führt – in dem in der Zustimmung laut Absatz 1 festgelegten Kreis – ein Register über die personenbezogenen Daten der Personen, die bei ihnen eine Zustimmungserklärung abgeben. Die in diesem Register festgehaltenen – auf den Werbeempfänger bezogenen – Daten dürfen nur den Festlegungen in der Zustimmungserklärung entsprechend, bis auf Widerruf verwaltet und an Dritte ausschließlich mit vorheriger Zustimmung der betroffenen Person übergeben werden.

13. Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass
- die Datenverwaltung auf Ihrer Einwilligung beruht,
 - Sie bei uns personenbezogene Daten angeben müssen, wenn Sie Newsletter von uns erhalten möchten,
 - ein Ausbleiben der Datenleistung zur Folge hat, dass wir Ihnen keine Newsletter schicken können.

INTERNER DATENSCHUTZ

1. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: die Einwilligung der betroffenen Person, die sie mit der Unterzeichnung des Anmeldeblattes zum Ausdruck bringt.
2. Zweck der Datenverarbeitung: Konformität mit den gesetzlichen Vorschriften in Verbindung mit der Fremdenverkehrssteuer.
3. Dauer der Datenverarbeitung und Frist für die Löschung der Daten: solange die zuständige Behörde die Erfüllung der in den gegebenen Rechtsnormen festgelegten Pflichten kontrollieren kann und im Falle eines Vertrags ist die Frist – gemäß § 169 Abs. 2 des Gesetzes Nr. C von 2000 über die Rechnungslegung – der 31. Dezember des 7. Jahres nach dem gegebenen Jahr.

4. Kreis der verarbeiteten Daten: Name, E-Mail, Wohnanschrift, Ausweisnummer, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum, Kennzeichen und sonstige personenbezogene Daten.
5. Mögliche Verantwortliche, die berechtigt sind, die Daten kennen zu lernen: personenbezogene Daten dürfen von den Mitarbeitern der Finanzabteilung des Verantwortlichen unter Beachtung der oben dargelegten Grundsätze verarbeitet werden.

DATENVERARBEITUNG DER VISITENKARTEN

1. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: die freiwillige Einwilligung des Nutzers, die damit erfolgt, dass der Nutzer dem Dienstleister seine Visitenkarte mit den personenbezogenen Daten übergibt.
2. Kreis der verarbeiteten Daten: Name, Telefonnummer, Wohnanschrift, E-Mail-Adresse, Arbeitsstelle bzw. Anschrift der Arbeitsstelle sowie sonstige personenbezogene Daten auf der Visitenkarte.
3. Zweck der Datenverarbeitung: Erleichterung des Kontaktaufbaus und des Kontakts zwischen Personen.
4. Die Bestimmungen dieser Information zur Datenverarbeitung müssen bei der Übergabe der Visitenkarten bzw. deren Verarbeitung entsprechend angewendet werden.
5. Frist für die Löschung der Daten: bis die Einwilligungserklärung zurückgezogen wird, d. h. bis zur Anweisung zur Vernichtung der Visitenkarte.
6. Mögliche Verantwortliche, die berechtigt sind, die Daten kennen zu lernen: personenbezogene Daten dürfen von den Mitarbeitern des Verantwortlichen unter Beachtung der oben dargelegten Grundsätze verarbeitet werden.

SOZIALE MEDIEN

1. Tatsache der Datenerhebung und Kreis der verarbeiteten Daten:
In den sozialen Medien wie Facebook/Google+/Twitter/Pinterest/Youtube/Instagram usw. registrierter Name bzw. veröffentlichtes Profil des Nutzers.
2. Kreis der betroffenen Personen:
Alle betroffenen Personen, die sich auf den sozialen Seiten von Facebook/Google+/Twitter/Pinterest/Youtube/Instagram usw. registriert und die Website mit einem „Like“ gekennzeichnet haben.
3. Zweck der Datenerhebung: Teilen, „Liken“ bzw. Bewer-

ben einzelner inhaltlicher Elemente, Produkte, Aktionen oder der Website selbst in sozialen Medien.

4. Dauer der Datenverarbeitung und Frist für die Löschung der Daten, mögliche Verantwortliche, die berechtigt sind, die Daten kennen zu lernen, und Darlegung der mit der Datenverarbeitung verbundenen Rechte der betroffenen Personen: Die betroffene Person kann sich über die Quelle der Daten, deren Verarbeitung bzw. die Art und Weise sowie die Rechtsgrundlage der Übergabe in den sozialen Medien informieren. Die Datenverarbeitung wird auf den Seiten der sozialen Medien realisiert und so bezieht sich die Regelung der gegebenen sozialen Medien auf die Dauer bzw. die Art und Weise der Datenverarbeitung sowie die Löschungs- und Änderungsmöglichkeiten der Daten.
5. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung: die freiwillige Einwilligung der betroffenen Person zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in den sozialen Medien.

KUNDENKONTAKTE UND ANDERE DATENVERARBEITUNGEN

1. Sollten bei der Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Verantwortlichen Fragen auftreten oder die betroffene Person eventuell Probleme haben, kann sie sich über die Kontakte auf der Website (Telefon, E-Mail, Soziale Medien usw.) mit dem Verantwortlichen in Verbindung setzen.
2. Der Verantwortliche löscht die eingegangenen E-Mails, Nachrichten und die per Telefon, auf Facebook usw. angegebenen Daten zusammen mit dem Namen und der E-Mail-Adresse sowie anderen, freiwillig angegebenen personenbezogenen Daten der interessierten Person nach Ablauf von höchstens zwei Jahren nach der Datenmitteilung.
3. Über die in dieser Information nicht aufgeführten Datenverarbeitungen erteilt die Einrichtung bei der Eingabe der Daten eine Auskunft.
4. Bei einem besonderen behördlichen Ersuchen bzw. aufgrund der Ermächtigung einer Rechtsnorm beim Ersuchen anderer Organe ist der Dienstleister zur Auskunftserteilung wie auch zur Übermittlung bzw. Übergabe von Daten und zur Bereitstellung von Dokumenten verpflichtet.
5. Der Dienstleister gibt dem Antragsteller in diesen Fällen – wenn er den genauen Zweck und den Kreis der Daten angegeben hat – nur so viele personenbezogene Daten und in einem solchen Umfang heraus, wie das für die Erfüllung des Zwecks des Ersuchens unbedingt erforderlich ist.

RECHTE DER BETROFFENEN PERSON

1. Auskunftsrecht
Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten.
2. Recht auf Berichtigung
Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.
3. Recht auf Löschung
Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten unter bestimmten Bedingungen unverzüglich zu löschen.
4. Recht auf Vergessenwerden
Hat der Verantwortliche die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass eine betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.
5. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:
 - die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
 - die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;
 - der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt;
 - die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 eingelegt hat, solange

noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln (...)

7. Widerspruchsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten (...) Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

8. Widerspruch gegen Direktwerbung

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widerspricht die betroffene Person der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

9. Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall, einschließlich Profiling

Die betroffene Person hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Der vorstehende Absatz gilt nicht, wenn die Entscheidung

- für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen erforderlich ist;
- aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person enthalten oder
- mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person erfolgt.

FRIST FÜR MASSNAHMEN

Der Verantwortliche stellt der betroffenen Person Informationen über die auf Antrag ergriffenen Maßnahmen unverzüg-

lich, in jedem Fall aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags zur Verfügung.

Diese Frist kann bei Bedarf um 2 Monate verlängert werden. Der Verantwortliche unterrichtet die betroffene Person innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über eine Fristverlängerung, zusammen mit den Gründen für die Verzögerung.

Wird der Verantwortliche auf den Antrag der betroffenen Person hin nicht tätig, so unterrichtet er die betroffene Person ohne Verzögerung, spätestens aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über die Gründe hierfür und über die Möglichkeit, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen oder einen gerichtlichen Rechtsbehelf einzulegen.

SICHERHEIT DER VERARBEITUNG

Unter Berücksichtigung des Standes der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen treffen der Verantwortliche und der Auftragsverarbeiter geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten; diese Maßnahmen schließen unter anderem Folgendes ein:

- a) die Pseudonymisierung und Verschlüsselung personenbezogener Daten;
- b) die Fähigkeit, die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung auf Dauer sicherzustellen;
- c) die Fähigkeit, die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten und den Zugang zu ihnen bei einem physischen oder technischen Zwischenfall rasch wiederherzustellen;
- d) ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung.

Der Verantwortliche verwendet keine SSL-Verschlüsselung auf der Website.

BENACHRICHTIGUNG VON BETROFFENEN PERSONEN ÜBER EINE VERLETZUNG DES SCHUTZES PERSONENBEZOGENER DATEN

Hat die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten voraussichtlich ein hohes Risiko für die persönlichen Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge, so benachrichtigt der Verantwortliche die betroffene Person unverzüglich von der Verletzung.

Die Benachrichtigung der betroffenen Person beschreibt in klarer und einfacher Sprache die Art der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und die Meldung enthält zumindest folgende Informationen: den Namen und die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten oder einer sonstigen Anlaufstelle für weitere Informationen; eine Beschreibung der wahrscheinlichen Folgen der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und eine Beschreibung der vom Verantwortlichen ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und gegebenenfalls Maßnahmen zur Abmilderung ihrer möglichen nachteiligen Auswirkungen.

Die Benachrichtigung der betroffenen Person ist nicht erforderlich, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Verantwortliche geeignete technische und organisatorische Sicherheitsvorkehrungen getroffen hat und diese Vorkehrungen auf die von der Verletzung betroffenen personenbezogenen Daten angewandt wurden, insbesondere solche, durch die die personenbezogenen Daten für alle Personen, die nicht zum Zugang zu den personenbezogenen Daten befugt sind, unzugänglich gemacht werden, etwa durch Verschlüsselung;
- der Verantwortliche nach der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten durch nachfolgende Maßnahmen sichergestellt hat, dass das hohe Risiko für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr besteht;
- dies mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden wäre. In diesem Fall hat stattdessen eine öffentliche Bekanntmachung oder eine ähnliche Maßnahme zu erfolgen, durch die die betroffenen Personen vergleichbar wirksam informiert werden.

Wenn der Verantwortliche die betroffene Person nicht bereits über die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten benachrichtigt hat, kann die Aufsichtsbehörde unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit, mit der die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten zu einem hohen Risiko führt, von dem Verantwortlichen verlangen, dies nachzuholen.

MELDUNG VON VERLETZUNGEN DES SCHUTZES PERSONENBEZOGENER DATEN AN DIE AUFSICHTSBEHÖRDE

Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten meldet der Verantwortliche unverzüglich und möglichst binnen 72 Stunden, nachdem ihm die Verletzung bekannt wurde, diese der gemäß Artikel 55 zuständigen Aufsichtsbehörde, es sei denn, dass die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten voraussichtlich nicht zu einem Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen führt. Erfolgt die Meldung an die Aufsichtsbehörde nicht binnen 72 Stunden, so ist ihr eine Begründung für die Verzögerung beizufügen.

RECHT AUF BESCHWERDE BEI EINER AUFSICHTSBEHÖRDE

Beschwerde gegen eine mögliche Verletzung des für die Verarbeitung Verantwortlichen kann bei der Nationalen Datenschutz- und Informationsbehörde eingereicht werden:

Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit
1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet fasor 22/C.
Postanschrift: 1530 Budapest, Postafiók: 5.
Telefon: +36 -1-391-1400
Fax: +36-1-391-1410
E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu

SCHLUSSWORT

Bei der Erstellung dieser Information haben wir die folgenden Rechtsnormen berücksichtigt:

- VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)
- Gesetz Nr. CXII von 2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit (im Weiteren: InfoprG)
- Gesetz Nr. CVIII von 2001 über einzelne Aspekte des elektronischen Geschäftsverkehrs sowie der Dienste der Informationsgesellschaft (hauptsächlich § 13/A)
- Gesetz Nr. XLVII von 2008 über das Verbot unlauterer Geschäftspraktiken gegenüber den Verbrauchern;
- Gesetz Nr. XLVIII von 2008 über die grundlegenden Bedingungen und einzelnen Beschränkungen der kommerziellen Werbetätigkeit (insbesondere § 6)
- Gesetz Nr. XC von 2005 über die elektronische Informationsfreiheit
- Gesetz Nr. C von 2003 über elektronische Kommunikation (ausdrücklich § 155)
- Stellungnahme 16/2011 zur „Best-Practice“-Empfehlung von EASA und IAB zu verhaltensorientierter Online-Werbung
- Empfehlung der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit über die Datenschutzerfordernisse der Vorabinformation
- Gesetz Nr. CLXIV von 2005 über den Handel
- Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG